



Presseinformation

Wärme aus Holz online

Digitaler Informationsabend für Verbraucher live aus dem Zentrum HOLZ in Olsberg

Seite 1 von 2
30.November 2020

Das Heizen mit Gas und Öl belastet in erheblichem Maße unser Klima. 14 Prozent der gesamten CO₂-Emissionen in Deutschland werden durch das Heizen mit fossilen Energieträgern verursacht. Das sind 120 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr. Mit dem Klimaschutzprogramm 2030 hat die Bundesregierung anspruchsvolle Klimaschutzziele für den Gebäudesektor beschlossen. Im Jahr 2030 dürfen es in diesem Bereich nur noch 72 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr sein. Zur Erreichung dieser Ziele unterstützt der Bund das Heizen mit erneuerbaren Energien mit Zuschüssen von bis zu 45 Prozent.

Wald und Holz NRW
Zentrum für
Wald und Holzwirtschaft (FB V)
Carls-Aue-Straße 91a
59939 Olsberg

Martin Schwarz
Telefon: 02931 7866 460
martin.schwarz@wald-und-holz.nrw.de

Der Energieträger Holz ist die Nummer eins bei den erneuerbaren Wärmequellen. Rund 75 Prozent der erneuerbaren Wärme wird durch die Holzenergie bereitgestellt. Für die Nutzung der Wärme aus Holz stehen komfortable und effiziente Systemlösungen zur Verfügung, wie zum Beispiel Kleinanlagen für den Neubau, Pellet-Brennwerttechnik, Hybridheizungen oder Feuerungsanlagen zur Heizungsmodernisierung in größeren Wohnobjekten.



Gemeinsam mit der Verbraucherzentrale NRW, der EnergieAgentur.NRW sowie der Schornsteinfegerinnung für den Regierungsbezirk Arnsberg informiert Wald und Holz NRW im Rahmen von

Wärme aus Holz Online
am Mittwoch, 02. Dezember 2020
in der Zeit von von 18:00 – 21:00 Uhr

über die Möglichkeiten der Nutzung der Wärme aus Holz sowie die aktuellen Förderprogramme. Verbraucherinnen und Verbraucher können sich hierzu im Rahmen von Online-Vorträgen und im Chat mit den Referentinnen und Referenten informieren. Die gestellten Fragen werden „live“ vor der Kamera beantwortet.

Wir laden die Verbraucher herzlich dazu ein, sich umfassend über die Möglichkeiten zur Nutzung der regional verfügbaren Wärme aus Holz zu informieren.



Weitere Informationen können im Programm gem. der Anlage sowie unter <https://www.zentrum-holz.de/magazin/waerme-aus-holz-online> eingesehen werden.

Bild 1: Abbrand von Scheitholz in einem modernen Scheitholzvergaserkessel, Bildautor: Wald und Holz NRW / pk-Media

Die Bilder können für die Berichterstattung im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung bei Nennung des Fotografen unentgeltlich verwendet werden.

Über Wald und Holz NRW

Wald und Holz NRW ist Teil der Forstverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen. Der dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz und Verbraucherschutz (MULNV) nachgeordnete Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen hat seine Zentrale in Münster. Zuständige Ministerin ist Ursula Heinen-Esser. Bei Wald und Holz NRW arbeiten 1.350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 300 Försterinnen und Förster in den Forstrevieren. Zu Wald und Holz NRW gehören 15 Regionalforstämter und der Nationalpark Eifel.

Wald und Holz NRW kümmert sich um die Belange des Waldes. Dazu gehören Erhalt und Förderung des Waldes in NRW, Beratung und Betreuung des privaten und kommunalen Waldbesitzes, Bewirtschaftung von 124.000 Hektar landeseigener Waldflächen sowie Forschung in den Bereichen Wald, Holzverwendung und Klima. Zum Aufgabengebiet zählen außerdem Umweltbildung, Überwachung der Einhaltung der geltenden Rechtsvorschriften im Wald auf der gesamten Waldfläche NRWs (935.000 Hektar) und die Förderung der Wald- und Forstwirtschaft in NRW.